

Fachausschuss Motorflug / UL - wer sind wir?

Die Interessen der über 2.400 Motorfliegerinnen und -flieger unserer Region vertreten wir im Deutschen Aeroclub, und in allen für die Allgemeine Luftfahrt zuständigen Behörden und Institutionen.

Unsere Aufgaben sind:

- Stellungnahmen zu gesetzlichen Vorschriften im Bereich der Ausbildung, Lizenzierung, Verkehrsvorschriften und des Regulierungswesens.
- Hilfestellung in Fragen zur Ausbildung.
- Die Durchführung von Wettbewerben und Fortbildungsmaßnahmen.
- Einsatz für die Sicherung unseres Luftraums vor gewerblichen und politischen Interessen.
- Zusammenarbeit mit Gemeinde-, Landes- und Bundesbehörden.
- Mitarbeit in der Redaktion unserer Fachzeitschrift „der adler“ und für unsere Verbandshomepage
- Förderung der Luftsportjugend und des Luftsports.



Im Einklang mit Umwelt und Natur

Ultraleichtfliegen ist umweltverträglich. Moderne, verbrauchs- und schadstoffarme Antriebsaggregate finden hier ihre Verwendung. Damit sind Ultraleichtflugzeuge auch die leisesten motorgetriebenen Luftfahrzeuge. Ultraleichtfliegen ist in Deutschland nur an dafür zugelassenen Flugplätzen erlaubt.

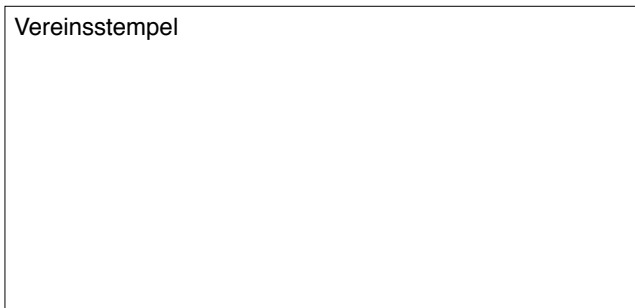


**Baden-Württembergischer
Luftfahrtverband e.V.**

Herdweg 77
70193 Stuttgart
Telefon (0711) 22762 - 0
Telefax (0711) 22762 - 44

ultraleicht@bwlv.de
www.bwlv.de

Vereinsstempel



**Baden-Württembergischer
Luftfahrtverband e.V.**

Im Deutschen Aeroclub e.V.

Ultraleichtfliegen

„Ist es nicht an der Zeit
nach neuen Wegen zu
suchen?“



Luftsport für alle in Baden-Württemberg

Die Idee der Ultraleichtfliegerei...

...entstand Anfang der 80er Jahre mit dem Wunsch, den Spaß am Fliegen wieder in den Vordergrund zu stellen und den Luftsport bezahlbar zu machen.

Diese Idee löste eine der stürmischsten Entwicklungen in der Geschichte der Zivilluftfahrt aus, die sich in der Optimierung der Aerodynamik, der Werkstoffe, der Motorisierung, der Gewichte und der Leistung einerseits und der Kostenreduktion andererseits niederschlug.

Was ist ein Ultraleichtflugzeug, kurz UL?

- Wie der Name schon sagt, haben Ultraleichtflugzeuge ein niedriges Gewicht. Die maximale Abflugmasse darf 472,5 kg bei Doppelsitzern, 322,5 kg bei Einsitzern nicht überschreiten.
- Die Lärmemission darf nicht höher als 60 db(A) sein
- Das UL muss mit einem Gesamtrettungssystem ausgerüstet sein, das im Ernstfall das Luftsportgerät mit Besatzung an einem Lastenfallschirm sicher zur Boden zurückbringt.
- Der Benzinverbrauch liegt zwischen 5 und 15 Litern Super bleifrei pro Stunde.



Zur Familie der Ultraleichtflugzeuge gehören dreischwinge gesteuerte ULs mit einer Reisegeschwindigkeit von bis zu 250 km/h, Trikes, motorisierte Drachen und motorisierte Gleitschirme.

All diese Luftfahrzeuge werden im allgemeinen Sprachgebrauch als UL-Flugzeuge bezeichnet, richtig definiert handelt es sich aber um Luftsportgeräte

Wie wird man UL-Pilot?

Die Sportpilotenlizenz ist die preisgünstigste Fluglizenz für motorgetriebene Luftfahrzeuge.

Die Ausbildung umfasst einen theoretischen und praktischen Teil, der jeweils mit einer Prüfung abgeschlossen wird. Ab dem 16. Lebensjahr kann mit der Ausbildung begonnen werden. Mit 17 erhält man frühestens die Lizenz. Der angehende Flugschüler muss folgende Unterlagen vorweisen:

- Fliegerärztliches Tauglichkeitszeugnis
- Kopie vom Personalausweis
- Polizeiliches Führungszeugnis
- Auszug aus dem Verkehrszentralregister
- 3 Passbilder
- Nachweis über eine Einweisung in „Erster Hilfe“ oder Führerschein



Theoretischer Teil

Die Theorieausbildung umfasst:

- Luftrecht
- Technik und allgemeine Luftfahrzeugkenntnisse
- Meteorologie
- Navigation
- Flugleistung, Flugplanung
- Verhalten in besonderen Fällen
- Menschliches Leistungsvermögen
- Flugfunkzeugnis

Praktischer Teil

Die Flugausbildung erstreckt sich über mindestens 30 Flugstunden.

Wo kann man fliegen lernen?

Vereine des Baden-Württembergischen Luftfahrtverbandes und die Flugschule am Hornberg bilden zum UL-Piloten aus. Informationen und Adressen gibt es bei der Geschäftsstelle des BWLV und im Internet unter www.bwlv.de.



Ist ein eigenes Luftsportgerät nötig?

Nein. Die Vereine stellen ihren Mitgliedern gegen eine Gebühr Luftsportgeräte zur Verfügung. Außerdem verchartern Flugschulen ihre Ultraleichtflugzeuge. Eine Alternative zum individuellen Flugzeugkauf bieten Haltergemeinschaften. Die Preise können bei den jeweiligen Flugsportvereinen angefragt werden.

Ist Ultraleichtfliegen gefährlich?

Beim Bau von Ultraleichtflugzeugen werden inzwischen modernste Technik und Materialien sowie bewährte Motoren verwendet. Die sorgfältige Ausbildung in unseren Vereinen zusammen mit ihrem persönlichen Respekt vor dem Fliegen und ihre Disziplin, minimieren das Risiko und sind eine wesentliche Voraussetzung für sicheres Fliegen. Nicht zuletzt sorgt hierfür das eingebaute Gesamtrettungssystem.